

Postanschrift: Stadt Münster • 48127 Münster
Gemeinde Nottuln
Frau Bürgermeisterin Manuela Mahnke
Stiftsplatz 7/8
48292 Nottuln

Gemeinde Nottuln

28. März 2019

Anl. _____

Abt. B714/B67

Amt für Schule und Weiter-
bildung

Klemensstraße 10

Auskunft erteilt:
Frau Terfort
Zimmer: 983
Telefon: 0251/492 - 40 27
Telefax: 0251/492 - 77 23
E-Mail:
Terfort@stadt-muenster.de
Sprechzeiten:

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Mein Zeichen (Bitte angeben):
40.10.0010

Münster, 14.03.2019

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. städtischen Gesamtschule in Münster

Sehr geehrte Frau Mahnke,

die vierzügige Gesamtschule Münster-Mitte muss seit dem Schulstart zum Schuljahr 2012/2013 weit mehr Schülerinnen und Schüler abweisen, als sie aufnehmen kann. Daher wurde bereits zum Schuljahr 2016/2017 die Mathilde-Anneke-Gesamtschule errichtet. Da auch mit diesem zusätzlichen Schulangebot der Bedarf an Gesamtschulplätzen nicht gedeckt werden konnte, hat die SPD-Ratsfraktion bereits im März 2016 den Antrag „Eine dritte städtische Gesamtschule für Münster“, A-R/0012/2016 gestellt. Als möglicher Standort wird seitens der Antragsteller das Schulzentrum in Roxel favorisiert.

Die Verwaltung hat diesen Antrag bisher nicht aufgegriffen, da sich die Mathilde-Anneke-Gesamtschule im Aufbau befindet und zum Schuljahr 2020/2021 auf 6 Züge erweitert wird. Darüber hinaus hat die Verwaltung gegenüber dem Rat erklärt, dass aufgrund der Schulentwicklungspläne der benachbarten Schulträger die Bezirksregierung keine Genehmigung in Aussicht gestellt hat.

Nun liegen zwei weitere politische Anträge vor:

- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat: „Neugründung einer dritten städtischen Gesamtschule am Schulstandort Roxel“, Nr. A-R/0071/2018 vom 02.10.2018
- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen /GAL Münster und der CDU-Ratsfraktion an den Rat: „Dem Elternwillen folgen und Münsters Gesamtschulen mit Qualität weiterentwickeln“, Nr. A-R/0089/2018 vom 04.12.2018

Angesichts der aktuellen Nachfragesituation und auch der genannten politischen Anträge geht es jetzt darum, neben der Ermittlung des Bedarfes auch Standortoptionen zu prüfen und letztlich auch mögliche Auswirkungen auf andere Schulen/Schulformen, auch in der Stadtregion abzuschätzen.

Grundlage für die Bedarfsermittlung sind u.a. die Schülerprognose der Stadt Münster sowie die Anmeldeüberhänge an den bestehenden zwei städtischen Gesamtschulen.

Gemäß der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2015 bis 2025 steigt die Bevölkerungszahl der 10-jährigen kontinuierlich. Von Ende 2017 bis Ende 2025 wird ein Anstieg der 10-jährigen um 254 prognostiziert. Damit ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von zusätzlichen 10 (Eingangs-) Klassen in der Sekundarstufe I. Darauf reagiert die Stadt Münster bereits zum Teil mit der Erweiterung von Schulgebäuden und der Erstellung von Machbarkeitsstudien (vgl. Vorlage „Handlungsbedarfe zur Erweiterung von Schulgebäuden“ V/0705/2018/2).

Das Elternwahlverhalten im Rahmen des Anmeldeverfahrens zu den weiterführenden Schulen zeigt trotz der Wiedereinführung von G9 an Gymnasien eine steigende Nachfrage nach Gesamtschulplätzen mit dem Ergebnis hoher Anmeldeüberhänge.

Schuljahr	Anmeldungen	Aufnahmen	Abweisungen
2017/2018	423	224	199
2018/2019	467	224	243
2019/2020	504	224	280

Aufgrund der deutlich wachsenden Schülerzahlen und der nach wie vor stetig steigenden Nachfrage nach einem erweiterten Gesamtschulangebot in der Stadt Münster wird der Bedarf für eine 4-zügige Gesamtschule gesehen. Damit stellt sich die Frage des möglichen Schulstandortes.

Die Friedensreich-Hundertwasser-Schule (Sekundarschule) in Roxel erfährt geringe Akzeptanz, so dass erstmals die Mindestgröße im aktuellen 5. Jahrgang unterschritten wird. Daher bietet sich grundsätzlich das Schulzentrum Roxel als möglicher Standort für eine dritte Gesamtschule an. Darüber hinaus werden aktuell weitere Standortoptionen geprüft, um im Sinne des kommunalen Konsenses eine tragfähige Lösung zu finden.

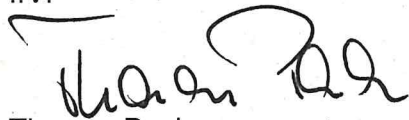
Zudem lösen die steigenden Schülerzahlen sowie der Rückkehr zu G9 den Bedarf für ein weiteres 4-zügiges Gymnasium aus. Für einen möglichen Standort steht der Südosten von Münster wegen der Konversionsfläche in Gremmendorf im Fokus. Zwar liegen für diese schulorganisatorische Maßnahme noch keine politischen Beschlüsse vor, aber im Sinne eines frühzeitigen und transparenten Austauschs möchte ich Sie über das frühe Stadium der Prüfung informieren.

Insbesondere vor dem Hintergrund der gegenläufigen demografischen Entwicklung in der Stadtregion Münster und konkurrierender Schulsysteme sind die Herausforderungen für ein regional ausgewogenes und leistungsstarkes Schulangebot groß. Umso mehr ist zu begrüßen, dass die Schulentwicklungsplaner der Umlandkommunen den Prozess angestoßen haben, um die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Unabhängig von der formellen und inhaltlichen Ausgestaltung dieses Prozesses wird zu Beginn der zusätzliche Bedarf an Gesamtschulplätzen in der Stadt Münster ein wesentlicher Baustein dieser gebietsübergreifenden Zusammenarbeit sein.

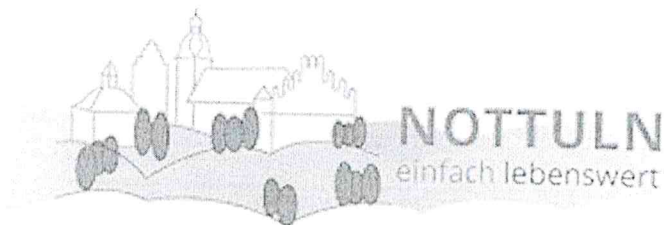
Unter Beachtung der gegenseitigen Rücksichtnahme auf ein regional ausgewogenes Schulangebot, möchte ich Sie **bis zum 05.04.2019** um eine erste Stellungnahme sowohl zu einem erweiterten Gesamtschulangebot mit einer weiteren 4-zügigen Gesamtschule als auch zur Standortoption „Roxel“ bitten.

Mit freundlichen Grüßen

I.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Paal', with a stylized flourish at the end.

Thomas Paal
Stadtdirektor



Gemeinde Nottuln - D - 48292 Nottuln

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Amt f. Schule u. Weiterbildung
Klemensstr. 10

48127 Münster

Gemeinde Nottuln

Die Bürgermeisterin
Stiftsplatz 7-8
48301 Nottuln

Fachbereich 2 / Schule & Soziales

Stiftsplatz 11
48301 Nottuln
Es schreibt Ihnen: Herr Gellenbeck
Zimmer: 114
Telefon: 02502 / 942-210
Fax: 02502 / 942-223
E-Mail: Gellenbeck@nottuln.de

Nottuln, 02.04.2019

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. Städtischen Gesamtschule in Münster

Sehr geehrter Herr Paal,
sehr geehrte Frau Terfort,

zunächst vielen herzlichen Dank für Ihre Information und für die Gelegenheit einer Stellungnahme zu Ihrem Vorhaben, in Münster eine dritte städtische Gesamtschule errichten zu wollen.

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass unsere förmliche Stellungnahme der Beteiligung der hiesigen Politik, insbesondere des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit, bedarf. Ihr Ersuchen lege ich dort zur nächsten Sitzung am 07.05.2019 vor.

Vorbehaltlich der politischen Beratung und Beschlussfassung möchte ich aber innerhalb der von Ihnen gesetzten kurze Frist bereits heute auf folgendes hinweisen.

Die Gemeinde Nottuln ist Trägerin des Rupert-Neudeck-Gymnasiums. Die Auswirkungen einer dritten städtischen Gesamtschule auf die Zukunft dieser Schule werden als marginal und nicht als bestandsgefährdend angesehen. Insofern werden gegen die Errichtung aus Sicht des Schulträgers keine Bedenken erhoben.

Anzuregen ist hingegen aus meiner Sicht die Beteiligung des Bistums Münster, welches als Schulträger die örtliche Liebfrauenschule in Form einer Sekundarschule betreibt.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr Montag - Mittwoch von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindekasse Nottuln

Sparkasse Westmünsterland
Volksbank Nottuln
Postbank Dortmund

IBAN

DE07 4015 4530 0082 0000 43
DE34 4016 4352 0000 0182 00
DE19 4401 0046 0041 4404 61

BIC

WELADE3WXXX
GENODEM1CNO
PBNKDEFF

Zentrale Verbindungen

Vermittlung: (02502) 942-0
Fax: (02502) 942-222
E-Mail: info@nottuln.de
Internet: <http://www.nottuln.de>

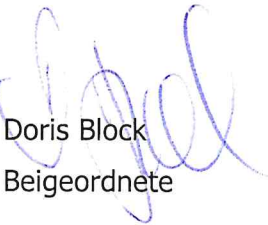
Außerdem möchte ich mich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und den regen kollegialen Austausch im Arbeitskreis Stadtregion – und die jetzt nochmals erfolgte Information zur frühen Planungsphase eines weiteren 4-zügigen städtischen Gymnasiums in Ihrem südöstlichen Stadtteil Gremmendorf bedanken.

Eine diesbezügliche Stellungnahme steht heute noch nicht an und bedarf, auch wenn die von Ihnen vorgebrachten Gründe durchaus nachvollzogen werden können, der noch näheren Betrachtung unsererseits.

Dem förmlichen Beteiligungsverfahren sehe ich daher zunächst entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Doris Block

Beigeordnete